

Eiweiß

Die verschiedenen Eiweißmoleküle des Menschen sind aus 20 – 22 verschiedenen Aminosäuren aufgebaut.

Das ist das menschliche Aminosäuren-Spektrum.

Wie wir wissen, kann der Körper 8 Aminosäuren nicht selbst herstellen. Diese müssen über die Nahrung zugeführt werden.

Der alte Glaube, man könne diese Aminosäuren nicht über die pflanzliche Ernährung zuführen, ist schon lange widerlegt.

Bei Vegetariern gibt es keine ernährungsbedingten Eiweißspeicherkrankheiten,

Bei der Vermeidung des tierischen Eiweißes (Milch, Käse, Quark, Joghurt, Eier, Wurst, Fleisch, Schinken) werden sogar die üblichen Eiweißspeicher abgebaut,

Fleisch und Produkte daraus haben den 5- bis 10-fachen Eiweißgehalt.

Durch denaturiertes Eiweiß (erhitztes Eiweiß über 42°) werden die Kapillarwände dicker.

Durch diese Wände müssen aber die Nährstoffe wie Wasser, Zucker (im natürlichen Zellverband) und Sauerstoff, um die Zellen zu versorgen.

Durch die verdickte Kapillarwand gibt es eine Unterversorgung der Zellen.

Das Hauptinteresse der Forschung gilt dem Blut, den Blutgefäßen und dem Blutkreislauf.

Während die Durchblutung für den Abtransport der Nährstoffe und der Stoffwechselschlacken sorgt, erfüllt die Durchsaftung die Funktion der Zellernährung und Nährstoffspeicherung

Die Durchblutung beginnt im Herzen, erfüllt sich im Kapillarsystem und kehrt zum Herzen zurück.

Die Durchsaftung entspringt aus dem Kapillarplasma (Plasma, klare Flüssigkeit ohne Blutkörperchen. Enthält Eiweiß, Zucker, Salze, Fett und Wirkstoffe) durchsickert die Kapillarwand und das Zwischenzellgewebe.

An den Zellen tauscht es die Nährstoffe gegen Stoffwechselschlacken aus.

Es mündet entweder im Lymphsystem oder sickert durch die Wände der Venolen (Arterien) wieder in den Blutkreislauf ein.

Die Störungen der Durchsaftung liegen vielfach im Dunkel.

Unser Nahrung wird im Darm zu einem wasserlöslichen Molekülbrei verdaut.

Durch den Druck des Darmes gelangen die Nährstoff-Moleküle ins Blut der Darmkapillaren.

Über die Pfortader (Blutader) wird das vom Darm kommende Blut, welches mit Nährstoffen der letzten Mahlzeit beladen ist, in die Leber geleitet.

Die Leber verwandelt einen Teil des Eiweißes in Harnstoff. Dieser wird über Nieren und Urin ausgeschieden.

Der andere Teil der Nährstoffe und das restliche Eiweiß gehen mit dem Blutkreislauf in die Kapillaren.

Die Fette teils als Fettsäuren und teils als Lipoproteide (Fett-Eiweiß-Moleküle)

Die Kohlenhydrate als Zucker.

Die Eiweiße als Albumine (Transportmoleküle der Eiweiße) und Aminosäuren.

Somit ist beispielsweise die ernährungsbedingte Arteriosklerose das Endglied einer Kette, die beim Gesunden mit Überernährung beginnt

Das Unterhaut-Bindegewebe ist der Speicher für Hungerzeiten,

Es umgibt die Organe des Körpers wie ein Mantel und wirkt auch so, indem es das Innere gegen äußere Schaden schützt.

Dieser Mantel kann dünn oder dick sein.

Siehe die Wale, sie sind Warmblüter und Säuger wie wir.